

## **PRESSEMELDUNG**

### **Nach Erdbeben und Tsunami: Tausende Tote befürchtet – Einsatzkräfte unterstützen bereits am Ort befindliches Team von lokalem Partner – weitere Einsatzkräfte möglich humedica schickt Helfer nach Indonesien**

*Kaufbeuren. Zwei starke Erdbeben mit einer Stärke über 7.0 auf der Richterskala innerhalb kürzester Zeit und ein anschließender Tsunami haben an mehreren Orten für massive Zerstörung an mehreren Orten auf der indonesischen Insel Sulawesi gesorgt. Die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica, seit Juni von der WHO als „Emergency Medical Team“ zertifiziert, schickt nun Helfer zur Unterstützung medizinischer Einsatzkräfte eines lokalen Partners, die bereits am Ort helfen. Auch Anfang August hatte humedica mit einem Ärzteteam in Indonesien helfen können, als auf der Insel Lombok die Erde gebebt hatte.*

Auch 40 Stunden nach dem verheerenden Tsunami, der nach zwei starken Beben die Insel Sulawesi getroffen hatte, ist die Situation nicht klar. „Nach Rücksprache mit unseren Partnern am Ort, gibt es für die Großstadt Palu bisher einige hundert bestätigte Tote, und viele Verletzte“, erklärt Johannes Peter, Sachgebietsleiter Internationale Projekte und Programme bei humedica. „Palu wird unsere erste Anlaufstelle sein, da es aber bis zu diesem Moment wenige bis keine Rückmeldungen aus der ähnlich großen Stadt Donggala gibt, die von dem ersten der beiden schweren Beben getroffen wurde, befürchten staatliche Stellen einen massiven Anstieg der Opferzahlen. Wir werden zunächst bis zu 50.000 Euro für die Soforthilfe bereitstellen.“

humedica hatte bereits Anfang August nach einem starken Beben auf der Insel Lombok geholfen und wird nun zunächst mit Dr. Markus Hohlweck (Bonn) und Koordinatorin Yvonne Michel (Kaufbeuren) zwei Helfer zur Unterstützung eines medizinisches Teams schicken, das durch den lokalen humedica-Partner „Alpha&Omega Foundation“ bereitgestellt wurde. „Das ist aus unserer Sicht momentan der beste Weg“, führt Peter weiter aus. „Unsere erfahrenen Kräfte werden sehr schnell zurückmelden können, ob weitere Teams gebraucht werden.“

humedica bittet die Bevölkerung um gezielte Unterstützung für diesen herausfordernden Einsatz über [humedica.org/spende](http://humedica.org/spende). Weitere Informationen bietet die Organisation über alle bekannten Ausspielkanäle.

**MEDIENINFO:** Es besteht die Möglichkeit zu Interviews mit den Einsatzkräften Dr. Markus Hohlweck (Bonn) und Yvonne Michel (Kaufbeuren). Zudem wird es zu einem späteren Zeitpunkt auch Footage aus dem Einsatzgebiet geben. Bei Interesse bitte Pressesprecher Steffen Richter über untenstehende Koordinaten kontaktieren.

#### **Medienkontakt**

STEFFEN RICHTER  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter Kommunikation  
F 08341 966 148 45  
C 0151 71 31 1988  
M [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)